



Public Value Award für das öffentliche Bad 2018

2. Preis Kategorie „Hallen-, Kombi- und Freizeitbad“: AQUApark Oberhausen

Jurybegründung

Ein Bad mit einer tragenden Entwurfsidee: Viel Herkunft, viel Zukunft

Auf den ersten Blick fällt ins Auge: Der AQUApark Oberhausen ist ein aufrichtiges Bekenntnis zum Standort Ruhrgebiet und blickt auf kreative Weise auf die lange Geschichte der Bergbaukultur zurück. Die Thematisierung der Zeit der Kohleförderung und des Kumpellebens ist außerordentlich geglückt und mit ehrlicher Bäderarchitektur zusammengeführt, immer mit großer Stilsicherheit. Einem Erlebnisbad wird der AQUApark im doppelten Sinne gerecht – als Ort für Sport und Freizeit und als ein lebendiges Bergbau-Museum. Liebevolle Details vom Kauenhaken bis zum 18-m-Förderturm und die Namen der einzelnen Badebereiche machen den Besuch zu einem kulturellen Erlebnis. Auch architektonisch spannt die markante Glaskuppel den thematischen Bogen zur traditionellen Industriekultur und unterstreicht das starke regionale Profil.

Im Gesamtbild bietet das Bad mit der Einteilung in ein Erlebnis-, Sport- und Freibadrevier eine sinnvolle und funktionelle Nutzungsstruktur an, was einen überlegten Umgang mit den unterschiedlichen Besuchergruppen zeigt. Dem Gast steht eine breite Palette an möglichen Aktivitäten zur Verfügung, dazu zählen unter anderem eine Wasser-Eventlandschaft mit Flöznachbau, Sprudelbecken und Ballsportfelder. Neben dem ästhetischen und sinnlichen Erlebnis stehen im AQUApark Sport und Gesundheit ganz im Vordergrund. Die „Malocherhalle“ bietet den passenden Ort für jede Form von Aquafitness. Die Vielzahl der Kurse und Bewegungsangebote spricht alle Bedürfnisse an und nimmt auch psychomotorische Spiel- und Sportangebote mit in den Fokus. Die täglich angebotene, kostenfreie Wassergymnastik regt zur sportlichen Betätigung an und wird auch gern von Senioren genutzt.

Der AQUApark ist auf besonders eindrucksvolle Weise nach außen hin vernetzt und nimmt bewusst die Perspektive eines verantwortungsvollen gesellschaftlichen Akteurs ein. Und zwar sowohl durch Kooperationen mit Vereinen im Bereich Gesundheitssport als auch weit darüber hinaus. Die Zusammenarbeit zielt dabei allgemein auf die Förderung des Breiten- und Leistungssports. Insbesondere das Projekt „Jedes Kind soll schwimmen lernen“, welches sich direkt an sozial schwächere Kinder richtet, möchte die Jury besonders erwähnen. Auch das Engagement über Spendenaktionen, den Nachhaltigkeitsrat und Events wie das Oberhausener Volksfest verweist auf ein tiefes Selbstverständnis als gemeinwohlfördernde Institution. Ökologische Aspekte werden im Bad mit einem Hubboden als Beckenabdeckung und der Nutzung von Solarenergie zur Erwärmung des Außenbeckens ebenso überlegt wie beherrzt angegangen. Die Jury würdigt den AQUApark als attraktiven Standort, der auf verantwortliche Weise die Identität des Ruhrgebietes aufnimmt und weitergibt.

Essen, im Juli 2018